

M/einen Vortrag einschätzen

Stand: 19.02.2017

Jahrgangsstufe	5
Fach/Fächer	Deutsch
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Sprachliche Bildung
Zeitraumen	2 Unterrichtseinheiten und weitere
Benötigtes Material	Videoclip, Plakat

Kompetenzerwartungen

D 5 1: Sprechen und Zuhören

1.2 Zu und vor anderen sprechen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- reflektieren kriteriengeleitet einen Vortrag im Hinblick auf Inhalt und Körpersprache.

Aufgabe

Die Schülerinnen und Schüler erstellen einen Kriterienkatalog zur Bewertung von Vorträgen (z. B. Gruppenbericht, Kurzreferat) und üben darauf basierend mündliche und schriftliche Rückmeldungen zu einem Vortrag ein.

Feedback – leicht gemacht!

Für unsere Präsentationen benötigen wir eine Checkliste, mit deren Hilfe wir uns gegenseitig passende Rückmeldungen geben können. In der Gruppe erstellt ihr eine ausführliche Übersicht, in der ihr Kriterien für den Inhalt des Vortrags, die Vortragsweise und das Plakat formuliert.

Hinweise zum Unterricht

Aus der Grundschule sind den Schülerinnen und Schülern kurze Vortragssituationen (z. B. Gedichtvortrag, Buchvorstellung, Tiersteckbrief) und damit grundsätzliche Kriterien eines Vortrags bekannt. Auch haben sie bereits Rückmeldungen zu ihren Beiträgen erhalten.

Zu Beginn der Aufgabe kann ein Negativbeispiel in Form eines kurzen Videoclips eingesetzt werden.

Die Schülerinnen und Schüler stellen sich in der Gruppe die Frage: Was macht einen guten Vortrag überhaupt aus? Ihre Ergebnisse halten sie auf einem Flipchart-Bogen fest.

Zwischenreflexion: Wie formuliere ich meine Rückmeldung, damit mein Mitschüler/meine Mitschülerin auch wirklich etwas daraus lernen kann? (Du-Botschaft, positiv formuliert)

Im Anschluss an die Erarbeitung stellen die Schülerinnen und Schüler ihre Ergebnisse im Plenum vor und einigen sich auf die wichtigsten Kriterien.

Aus den Vorschlägen der Schülerinnen und Schüler erstellt die Lehrkraft zwei verschiedene Bewertungsbögen:

- einen Reflexionsbogen für den Vortragenden selbst (ich-Sätze),
- einen Einschätzungsbogen für die Mitschülerinnen und -schüler bzw. Lehrkraft (du-Sätze).

Zusätzlich werden die einzelnen Kriterien durch die Lehrkraft gewichtet. Dies sollte ebenfalls unbedingt in Absprache mit den Schülerinnen und Schülern geschehen, damit diese Sinn und Bedeutung besser verstehen.

Kooperative Phasen

Das Sammeln der Kriterien kann sowohl in Partner- als auch in Gruppenarbeit erfolgen.

Lehrerrolle

Die Lehrkraft fungiert als Beobachter und Berater (z. B. bzgl. Auswahl Videoclip, Zeitmanagement, Zusammensetzung der Partner/Gruppen) und schafft zielführende Reflexionsanlässe.

Reflexionsmöglichkeiten

Folgende Fragen könnten die Schülerinnen und Schüler im Anschluss an die Einheit für sich klären:

- Was macht ein gutes Feedback aus?
- Kann ich mithilfe der Bögen ein gutes Feedback geben?

- Wie setze ich den Bogen als Hilfestellung für meinen Vortrag ein?
- Welche Kriterien waren mir noch nicht bewusst?
- Wie und warum formuliere ich mein Feedback positiv?

Integrativer Aspekt

D 5 1: Sprechen und Zuhören

1.3 Mit anderen sprechen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- setzen sich konstruktiv mit Beiträgen anderer auseinander, indem sie gezielt nachfragen, Rückmeldungen geben, einen eigenen Standpunkt finden und ihre Meinung begründen.

3: Schreiben

3.1 Über Schreibfertigkeiten bzw. -fähigkeiten verfügen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nutzen angeleitet Möglichkeiten, um Texte übersichtlich und optisch ansprechend zu gestalten (z. B. auf der Heftseite, bei Briefen, bei Plakaten).

Anregung zur Differenzierung

Zur Formulierung der Kriterien können Tippkarten eingesetzt werden, z. B.



- So verwandle ich negative Formulierungen in positive
- So formuliere ich aussagekräftige Du-Sätze
- Methodenkarte „Plakatgestaltung“

Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler



Einschätzung des Vortrags von _____

Thema: _____ Datum: _____



Vortrag

		eher weniger	meistens	
Du hast frei gesprochen.	0	1	2	3
Du hast laut und deutlich gesprochen.	0	1	2	3
Du hast Blickkontakt mit deinen Zuhörern gehalten.	0	1	2	3
Deine Körpersprache hat deinen Vortrag unterstützt.	0	1	2	3
Dein Vortrag war flüssig und lebendig.	0	1	2	3
Zwischensumme				

Plakat

		eher weniger	meistens	
Dein Plakat ist übersichtlich gestaltet.	0	1	2	3
Dein Plakat enthält die wichtigsten Informationen.	0	1	2	3
Bilder und Zeichnungen haben die richtige Größe.	0	1	2	3
Die Texte hast du sauber und fehlerfrei geschrieben.	0	1	2	3
Zwischensumme				

Inhalt

		eher weniger	meistens	
Dein Vortrag hat alle wichtigen Informationen enthalten.	0	1	2	3
Dein Vortrag war logisch aufgebaut.	0	1	2	3
Du hast deinen Vortrag in eigenen Worten formuliert.	0	1	2	3
Fachwörter hast du so erklärt, dass man sie versteht.	0	1	2	3
Du konntest Nachfragen richtig beantworten.	0	1	2	3
Zwischensumme				
Gesamtpunktzahl				

Darauf kannst du besonders stolz sein:



Das musst du noch verbessern:

Punkteschlüssel:



Einschätzung meines Vortrags

Thema: _____ Name: _____ Datum: _____



Vortrag

		eher weniger	meistens	
Ich habe frei gesprochen.	0	1	2	3
Ich habe laut und deutlich gesprochen.	0	1	2	3
Ich habe Blickkontakt mit meinen Zuhörern gehalten.	0	1	2	3
Meine Körpersprache hat meinen Vortrag unterstützt.	0	1	2	3
Mein Vortrag war flüssig und lebendig.	0	1	2	3
Zwischensumme				

Plakat

		eher weniger	meistens	
Mein Plakat ist übersichtlich gestaltet.	0	1	2	3
Mein Plakat enthält die wichtigsten Informationen.	0	1	2	3
Bilder und Zeichnungen haben die richtige Größe.	0	1	2	3
Die Texte habe ich sauber und fehlerfrei geschrieben.	0	1	2	3
Zwischensumme				

Inhalt

		eher weniger	meistens	
Mein Vortrag hat alle wichtigen Informationen enthalten.	0	1	2	3
Mein Vortrag war logisch aufgebaut.	0	1	2	3
Ich habe meinen Vortrag in eigenen Worten formuliert.	0	1	2	3
Fachwörter habe ich so erklärt, dass man sie versteht.	0	1	2	3
Ich konnte Nachfragen richtig beantworten.	0	1	2	3
Zwischensumme				
Gesamtpunktzahl				

Darauf bin ich besonders stolz:

Das muss ich noch verbessern:

Punkteschlüssel:

Anregungen zum weiteren Lernen

Zur praktischen Einführung der Reflexionsbögen empfiehlt sich eine Trainingsstunde, in der das kriteriengeleitete Reflektieren angebahnt wird. Hilfreich ist die Erstellung eines Lernplakates, auf dem Tipps bzw. eine Reihenfolge (zuerst Positives, dann Verbesserungsvorschläge, dann Fazit) zur Bewertung festgehalten und evtl. auch Satzanfänge („Gut gefallen hat mir, ...“, „Verbessern könntest du noch ...“, „Insgesamt finde ich, ...“) angeboten werden. Anfangs kann die Reflexion erst einmal in der Gruppe oder als Partnerarbeit stattfinden, später dann auch selbständig.

Je öfter Vorträge von den Schülerinnen und Schülern eingeschätzt werden, desto flüssiger und genauer wird die Reflexion. Im Anschluss an einen Vortrag sollten daher mindestens 5 Minuten für Fragen und noch einmal ca. 15 Minuten für die Reflexion eingeplant werden.

In den folgenden Jahrgangsstufen kann der Reflexionsbogen stetig angepasst und weiter verwendet werden, auch ist er in verschiedenen Fächern einsetzbar.

Quellen- und Literaturangaben

Cliparts von openclipart.org